

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Bauausschuss der Gemeinde Holm	Sitzung vom: 12.05.2022	Niederschrift zur Sitzung HO-BA/002/2022
--	----------------------------	---

Auszug:

### zu 3.2      **Beratung Nahwärmenetz** **öffentlich**

#### **Az:**

Im Rahmen der Diskussion wird deutlich, dass alle Fraktionen das Ausgangsziel haben CO<sup>2</sup> einzusparen und der Aufbau einer Holzhackschnitzelanlage eine Variante der Einsparungen wäre. Um für den Aufbau eines solchen Wärmenetzes einen Grundsatzbeschluss fassen zu können, soll jedoch vorab eine Wirtschaftlichkeitsberechnung und ein Risikomanagement erarbeitet werden. Einfließen sollen hier auch die ökologischen Zahlen sowie die Möglichkeit der Förderung einer solchen Maßnahme.

Weiterhin wird darum gebeten, dass weitere CO<sup>2</sup> Einsparmöglichkeiten (z. B. Aufbau einer PV-Anlage für die Eigenstromnutzung der Anlage) aufgezeigt und in die Betrachtungen mit einbezogen werden.

Bürgermeister Hüttner macht den Vorschlag, dass das Büro Lange & Typky, Herr Kopp, der bereits mehrfach für Referate und Fragen zu diesem Thema zur Verfügung stand, mit der Vorplanung einer möglichen Anlagen- und Trassenführung sowie Wirtschaftlichkeitsberechnung beauftragt wird, um die Fragen zu diesem Thema zu klären.

Einvernehmlich wird sich darauf geeinigt, dass Herrn Kopp kurzfristig alle Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, die Herr Kopp für eine entsprechende Ausarbeitung benötigt. Weiterhin sollen überplanmäßig weitere 10.000 € für Planungs- und Honorarkosten zur Verfügung gestellt werden.

#### **Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Gemeindevertretung beschließt:

1. Für die Planung eines Aufbaus eines Fernwärmenetzes in der Gemeinde Holm (1. Quartier) werden überplanmäßig Planungskosten in Höhe von 10.000 € bereit gestellt.
2. Das Büro Lange und Typky, Herr Knopp wird damit beauftragt, für eine mögliche Holzhackschnitzelanlage eine Anlagenplanung mit Trassenführung aufzustellen und eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Risiken und Fördermöglichkeiten aufzustellen. Weiterhin sollen in die Planung mögliche Alternativen (z. B. PV-Anlage für Eigenstrom der Anlage, etc.) aufgenommen werden.

**einstimmig beschlossen**